



Politik Position

China

Machtpolitik |¹

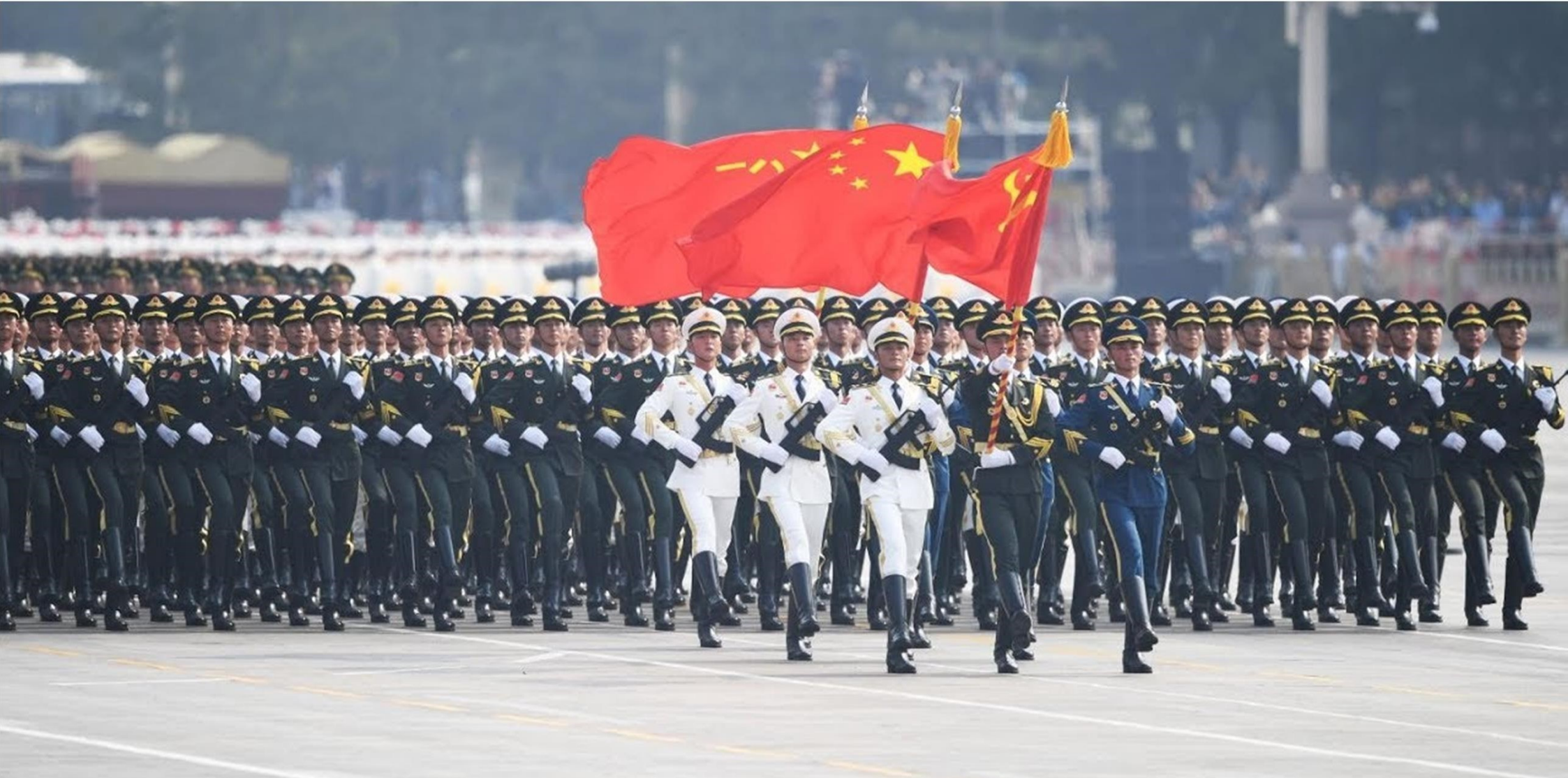
(Version Januar2021)

■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen



• Position Aussenpolitik China

(Version Januar 2021)





China

(Version Januar 2021)

■ Ausgangslage

- Während **chinesische Firmen in Europa** seit Jahren in praktisch allen Branchen **investieren**, ja Flughäfen und Stromversorger oder Schiffshäfen kaufen konnten, blieben Europäern in China viele Sektoren versperrt.
- Als **bevölkerungsreichstes Land** der Erde mit rund 1,4 Milliarden Menschen ist China nach den USA der zweitwichtigste Handels- und Wirtschaftspartner für Europa.
- Im vergangenen Jahr wurden **täglich Waren** im Wert von durchschnittlich **1,5 Milliarden Euro** zwischen den beiden Wirtschaftsräumen gehandelt.
- ▶ **China erholt sich schneller als andere Länder von der Corona Krise und könnte 2028 die USA in der Wirtschaftsleistung überholen.**



China

■ Handelsabkommen EU - China

- Seit 2013 haben die EU und China über ein Investitionsabkommen verhandelt. Nun, 2020 sind sich Brüssel und Peking einig.
- Das Abkommen soll unter anderem den **Marktzugang** für **europäische Unternehmen in China** verbessern und für fairere Wettbewerbsbedingungen sorgen. «level playing field »
- China machte nun Zugeständnisse, auf die Europa lange vergeblich gedrängt hatte. (Menschenrechte, Arbeitsbedingungen....)
- Ausserdem sollen für Unternehmen beider Seiten **nachhaltigere Umwelt- und Sozialstandards** gelten.
- Chinas wirtschaftliche Vorteile sind nicht auf Anhieb so offensichtlich, dafür wiegen sie **politisch** umso schwerer.
- ▶ **China bekommt ein bedeutendes Wirtschaftsabkommen mit der EU ohne Rückkopplung Europas mit Koalitionspartner USA.**



China

■ Schattenseiten

- In China haben seit der Gründung der Kommunistischen Partei mehr Menschen **Zwangsarbeit in Straflagern** verrichtet als in irgendeinem anderen Land der Welt.
- **Menschenrechte** werden der Parteiideologie geopfert.
- **Unterdrückung** einzelner Volksgruppierungen. (Uiguren...)
- **Überwachung** der Bevölkerung mit Bewegungs- und Gesichtserkennung. (Social Credit System)
- Die autokratische, **kommunistische Führung** hat nur oberflächlich versprochen, Anstrengungen gegen Zwangsarbeit zu unternehmen (ILO Konventionen)
- **Missachten** von WTO-Regeln und internationalen Seefahrtsrechten.
- Zunehmende **politische Einflussnahme** auf Europa und **finanzielle Abhängigkeit** vieler Länder von China.



China

■ Neue Seidenstrasse (Belt-and-Road-Initiative BRI)

- Das vom chinesischen Präsidenten Xi Jinping 2013 initiierte Seidenstrassen-Projekt ist die **wirkungsmächtigste Demonstration chinesischer Machtansprüche**.
- Über den **Land-** und über den **Seeweg** wollen die Chinesen **Asien, Afrika und Europa** erschliessen und wirtschaftlich miteinander verbinden.
- Heute sind Infrastrukturen, Diplomatie, Technologien und die Wirtschaft, aber auch Cyber-Operationen wichtige Mittel der **geostrategischen Positionierung**.
- ▶ **Was bedeutet das für die Schweiz?
Kommt es zu einer Vormachtstellung von China in Europa?**



China

■ BRI im Überblick

- Bei der BRI handelt es sich um ein **gigantisches Transportnetzwerk**, aber auch um Energieversorgung, Telekommunikationsinfrastruktur und Finanzkooperationen.
- Der damit erfasste Raum umfasst mittlerweile **65 Länder**, **62% der Weltbevölkerung**, **75% aller Naturressourcen** und rund **30% des globalen BIP**.
- Nach den Plänen Pekings sollte die Neue Seidenstrasse **2050** voll funktionsfähig sein – fast zeitgleich mit dem 100-Jahr-Jubiläum der Volksrepublik China 2049.
- ▶ **Nach der Vorstellung Chinas sollen Europa und Asien systematisch zusammengeführt werden.**



China

■ Machtpolitik

- Chinas Bekenntnis zu Öffnung und Reformen wurde aber seit 2005 **schleichend unterwandert**, respektive rückgängig gemacht. (Neo-Konfuzianistische Parteiideologie und Weltordnung)
- Chinesische Sozial- und Wirtschaftspolitik meint heute, dass die **Partei über allem steht**. (KPCh)
- Chinas Strategie ist ein **langfristig** angelegtes Projekt.
- Um die **Deutungshoheit über die globalen Entwicklungen** zu erlangen, ist in Chinas Strategie die BRI zentral.
- ▶ **Die Schweiz muss sich ein differenziertes Bewusstsein für Chinas Ambitionen und Strategien schaffen, um die eigenen Stärken und Schwächen strategisch zu verorten.**



China

■ Handlungsparadigmen

■ Neue Rahmenbedingungen

- Die weltpolitische Ordnung und die internationale Wirtschaft wird zukünftig stark von **chinesischer Governanz** (mit)geprägt sein. China wird seine Ansprüche nicht mit militärischer Macht, sondern durch ökonomische, kulturelle, technologische und rechtliche **Abhängigkeiten** durchsetzen

■ Kommunistische Partei Chinas (KPCh)

- Es ein zentrales Anliegen der KPCh, dass die zukünftige **Weltordnung** starke kommunistische Züge **chinesischer Prägung** haben wird. Wenn die offizielle Schweiz mit chinesischen Partnern verhandelt, verhandelt sie immer mit der KPCh.
(Neo-Konfuzionismus mit chinesisch-autokratischer Prägung)



China

■ Handlungsparadigmen

■ Weiter Horizont

- Die Liberalisierung der ausländischen Direktinvestitionen aber auch die BRI bietet Schweizer Unternehmen interessante Geschäftsmöglichkeiten. Diese **Opportunitäten** sollten sie im Bewusstsein Puzzelteil eines geopolitischen Projekts zu werden nutzen. Dieses Projekt hat auch eine politische, strategische und sicherheitspolitische Schlagseite.

■ Einbezug der eigenen Verletzlichkeit (Weakness)

- China wird versuchen, gerade in Europa **Schlüsselindustrien** aufzukaufen oder unter Kontrolle zu bringen. Das ist ein massiver Eingriff in die marktwirtschaftliche Ordnung. China wird einen Freihandel 2.0 mit eigenen Regeln prägen.
- Föderalismus bei Schlüsseltechnologien stärkt die nationale Resilienz. (Energiesektor, Kommunikation, 5G-Netz.....)
- <https://www.bloomberg.com/graphics/2018-china-business-in-europe/>



China

■ Handlungsparadigmen

■ **Moderne Neutralität**

- Die **Schweiz** muss sich bewusst sein, dass sie als kleines Land ohne grosse Rohstoffressourcen für China als Spielball und **Testfeld** genutzt wird, um beispielsweise in die Europäische Union hineinzukommen. Durch ihre Zuckerbrot-und-Peitsche-Praxis und Win-win-loose Politik schafft es China einen Keil in Europa zu setzen.

■ **Proaktive Agenda**

- Die oben genannten fünf Punkte fordern, dass die offizielle Schweiz Bezug nimmt auf die **aktuellen internationalen Entwicklungen** und die geopolitischen Ansprüche, die China zunehmend stellen wird. Das Bekenntnis zu einer Strategie des Multilateralismus, regelbasierter Wirtschafts- und Politikordnung und transparenter Prozesse kann die Interessen und Werte der Schweiz schützen.



China

■ Ausblick

- Als kleinräumige Nation mit komplexen föderalen Strukturen und subsidiären Entscheidungskompetenzen ist die Schweiz wirtschaftlich und kulturell **stark mit dem Ausland verflochten**.
 - In dieser **Position** spielt die Schweiz durch technologische Innovation zahlreicher KMUs, der Maschinenindustrie, Pharma und dank Finanzdienstleistungen eine **nicht unwesentliche Rolle** in der Weltwirtschaft.
 - Damit die **Wirtschaft gute Rahmenbedingungen** erhält braucht es eine umsichtige Aussen- und Sicherheitspolitik.
 - Zudem sollten die **humanitäre Tradition** der Schweiz und die damit einhergehenden Verpflichtungen nicht ausser Acht gelassen werden.
- ▶ **Eine multinational vernetzte Schweiz ist eine erfolgreiche Schweiz !**



China

■ Synthese

Die westliche, und vor allem schweizerische Wertekultur darf nicht zu Gunsten von kurzfristigen ökonomischen Vorteilen widerstandslos geopfert werden.



China

▶ China – Risiko und Chance!

